

Projektmanagement Bau KostenControlling

Basis Wissen

Vertrag und Auftrag

Grundaufträge, Nachträge, Rückstellungen

„Durch den Auftrag verpflichtet sich der Beauftragte, die ihm übertragenen Leistungen vertragsgemäß auszuführen.“

So oder ähnlich liest man häufig Sätze im Baurecht. Dabei werden die beiden Begriffe Vertrag (vertragsgemäß) und Auftrag in einem Atemzug genannt. Verträge lassen sich dabei in Architekten-, Werk-, Kauf-, Dienst-, VOB-, BGB-Verträge, usw. unterteilen.

In der DIN 276-1 gibt es Vergabeeinheiten, Vergabestrukturen, Aufträge und Nachträge. Die VOB wiederum kennt die Begriffe Hauptleistungen, Nebenleistungen, zusätzliche Leistungen und geänderte Leistungen, aber den Begriff Nachtrag nicht. Zusatz-, Neben-Hauptaufträge, vergebene und nicht vergebene Aufträge, Vergabepakete, Leistungspakete, noch zu beauftragende Leistungen - die Liste könnte an dieser Stelle noch beliebig fortgesetzt werden.

Zuletzt jedoch noch ein Blick auf die Bauherrenseite und die dort installierten Warenwirtschafts- und Finanzbuchhaltungssysteme. Hier gibt es Bestellanforderungen, Bestellungen, Artikel, Budgetnachträge, Bestellpositionen, usw.

Alles verstanden?

Keine Sorge, wir werden auf den nächsten Seiten den Begriffs-Dschungel auflösen. Zunächst die wichtigsten Anforderungen im KostenControlling für den Bereich Vergabe:

Ein Vertrag der mehrere Teile zusammenfasst (z.B. Rohbau)

1. Um mehrere Leistungsbereiche der VOB Teil C wie z.B. Erdarbeiten, Mauerarbeiten und Betonarbeiten zusammenzufassen wird für die Vergabe ein Gruppierungs- bzw. Strukturelement (Vertrag Rohbau) benötigt.

2. Um mehrere Bauabschnitte, -objekte oder Kostenträgeraufteilungen zu bündeln, die an einen Unternehmer vergeben werden, benötigt man ein "Sammelement" (Vertrag). Für eine wirksame Kostenkontrolle und Verbindung zur Terminplanung (z.B. für eine Zahlungsplanvereinbarung) sind die dargestellten Vertragsteile (Leistungsbereiche, Bauabschnitte, usw.) jedoch unbedingt getrennt zu überwachen und abzurechnen. Der Vertrag dient hier lediglich als übergeordnete Struktur für Summenbildungen oder verkürzte Darstellungsformen (z.B. Berichte).

Die Einzelteile bleiben als eigene „Kostenkontrollelemente“ (KKEs) erhalten und verschwinden nicht in einem undifferenzierten und unkontrollierbaren Gesamtopf.

Ein Vertrag mit einer Stufenbeauftragung (z.B. Architektenvertrag)

Für Architektenverträge besteht in der Praxis häufig der Bedarf an einer besonderen vertraglichen Gestaltung - der Erbringung einzelner Leistungsphasen auf Abruf. Dies wird als "gestufte Beauftragung" bezeichnet. Hierbei werden nacheinander die unterschiedlichen HOAI-Leistungsphasen (z.B. erst Leistungsphasen 1 u. 2, dann 3 - 4, dann 5 - 9) beauftragt.

Ein Vertrag bei dem Nachträge getrennt abgerechnet werden

VOB Teil B, § 14, Abs. 1, Ausgabe 2009: "Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sind in der Rechnung besonders kenntlich zu machen; sie sind auf Verlangen getrennt abzurechnen." Die Ausführungen der VOB definieren somit ausdrücklich die Möglichkeit der eigenständigen Abrechnung von Nachträgen innerhalb eines Vertrages.



Beispiel: Architekten-Vertrag mit Stufenbeauftragung

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist der Unterschied zwischen einem Vertrag und einem Auftrag? Bei der Auflösung wollen wir dabei nicht in die Tiefen der Juristerei eintauchen, sondern den Sachverhalt als entscheidendes Instrument für erfolgreiches KostenControlling einfach und klar mit Praxisbeispielen aufzeigen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Claus-Dieter Lang

Inhalt

Anforderungen an die Vergabe	1
Definition Vertrag, Auftrag	2
7 Beispiele aus der Praxis	3-5
Fachbegriffe verständlich erklärt	6
Beispielbericht	7

Impressum

Hrsg. [K3BauSoftware GmbH](http://K3BauSoftware.GmbH)

0049 7195 940114

info@K3Tools.de

V.i.S.d.P. Dr. Claus-Dieter Lang

Ausgabe 2010.11

© alle Rechte vorbehalten

Ein Vertrag besteht aus einem oder mehreren Aufträgen

Im Baurecht wird der Begriff "Auftrag" oft untechnisch verwendet. So sprechen etwa § 2 Abs. 8 VOB/B und selbst eine Verordnung wie die HOAI von "Auftrag", "Auftraggeber" und "Auftragnehmer", obwohl hier mit Auftrag die Übertragung von Leistungen gegen Entgelt, meist im Rahmen eines Werkvertrags, gemeint ist (Quelle: Wikipedia). Der § 662 des BGB hat als Titel "Vertragstypische Pflichten beim Auftrag". Somit interpretieren die beiden wichtigsten Gesetzeswerke im Baurecht die Begriffe "Auftrag" und "Vertrag" mehr oder weniger eigenständig.

Eigen definierte Begrifflichkeiten für die Teile eines Vertrages sucht man indes in diesen Regelwerken vergebens. Lediglich Fachlos, Teilleistung oder Leistungsbereich sind in den VOB-Texten zu finden. Da diese sich jedoch auf Bauleistungen beziehen und sich somit nicht auf andere Bereiche wie z.B. Architektenverträge übertragen lassen, beginnt die Suche nach einem neutralen Begriff wie Vertragsteil, Vertragstitel oder Vertragsposition. Der Begriff Position ist jedoch im Zusammenhang mit Leistungsverzeichnissen bereits inhaltlich belegt. Die Termini Vertragsteil oder -titel wiederum werden eher als Textteil der Vertragsbedingungen wahrgenommen.

Die Suche erfolgt daher rückwärts über den Nachtrag. Für einen Nachtrag benötigt man nicht unbedingt einen neuen eigenständigen Vertrag. Es reicht in vielen Fällen den Leistungsinhalt zu erweitern.

Somit gibt es zwei Teile innerhalb eines Vertrages: Das "Ursprüngliche" und das "Nachträgliche" (Änderungen und Ergänzungen).

Der Begriff Nachtrag ist in der Baufachsprache und den Baurechtskommentaren zu einer festen Größe geworden und unantastbar. Es fehlt somit der Fachausdruck für das "Ursprüngliche". Zur Auswahl bieten sich Ursprungsleistung, Ursprungsauftrag, Ausgangsleistung oder ähnliches an. Praktikabler und einfacher erscheint jedoch das Wort "Grundauftrag" als Gegenspieler zu "Nachtrag". Der Terminus "Auftrag" wird somit automatisch zum Überbegriff für Grundauftrag und Nachtrag und Teil des Vertrages. Der Vertragswert ergibt sich durch Summierung der Auftragswerte. Um Redundanzen zu vermeiden, wird dem Vertrag untersagt eigene Werte anzunehmen. Der Wert wird immer über den Umweg des Auftrages ermittelt. Diese Betrachtungsweise entspricht Finanzbuchhaltungs- und Warenwirtschaftssystemen.

Neben den Begriffen Grundauftrag und Nachtrag wird noch das "Zukünftige" mit dem Namen "Rückstellungen" eingeführt. Rückstellungen dienen als Platzhalter für eventuelle noch nicht vorliegende Nachträge oder aber bereits vorliegende Angebote, die noch nicht beauftragt sind.



Das Ursprüngliche Der Grundauftrag

Der Grundauftrag beinhaltet den ursprünglich beauftragten Auftragswert. Dabei ist zu entscheiden, ob Nachlässe, Skonti oder sonstige Abzüge berücksichtigt werden.

Das Nachträgliche Die Nachträge

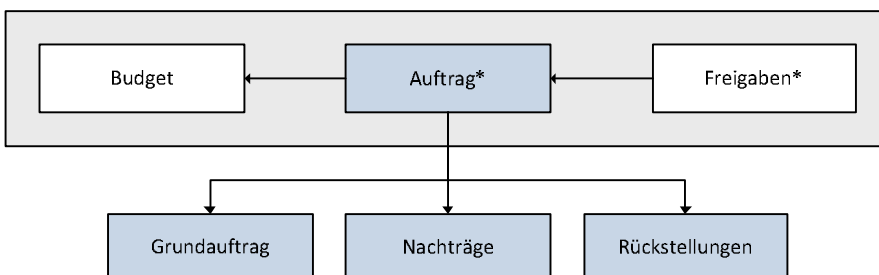
Den Begriff Nachtrag sucht man in der VOB vergeblich. Statt dessen wird zwischen Ergänzungen und Änderungen differenziert. Dabei ist zu entscheiden ob Nachträge zusätzlich einen Budgetnachtrag oder Budgetänderung erfordern (z.B. auf Grund zusätzlicher Bauherrenwünsche).

Das Zukünftige Die Rückstellungen

Rückstellungen dienen als Platzhalter für angekündigte Nachträge oder noch nicht beauftragte Angebote.

Ein Auftrag setzt sich zusammen aus: Grundauftrag, Nachträgen und Rückstellungen

Kostenkontrollelement (KKE)

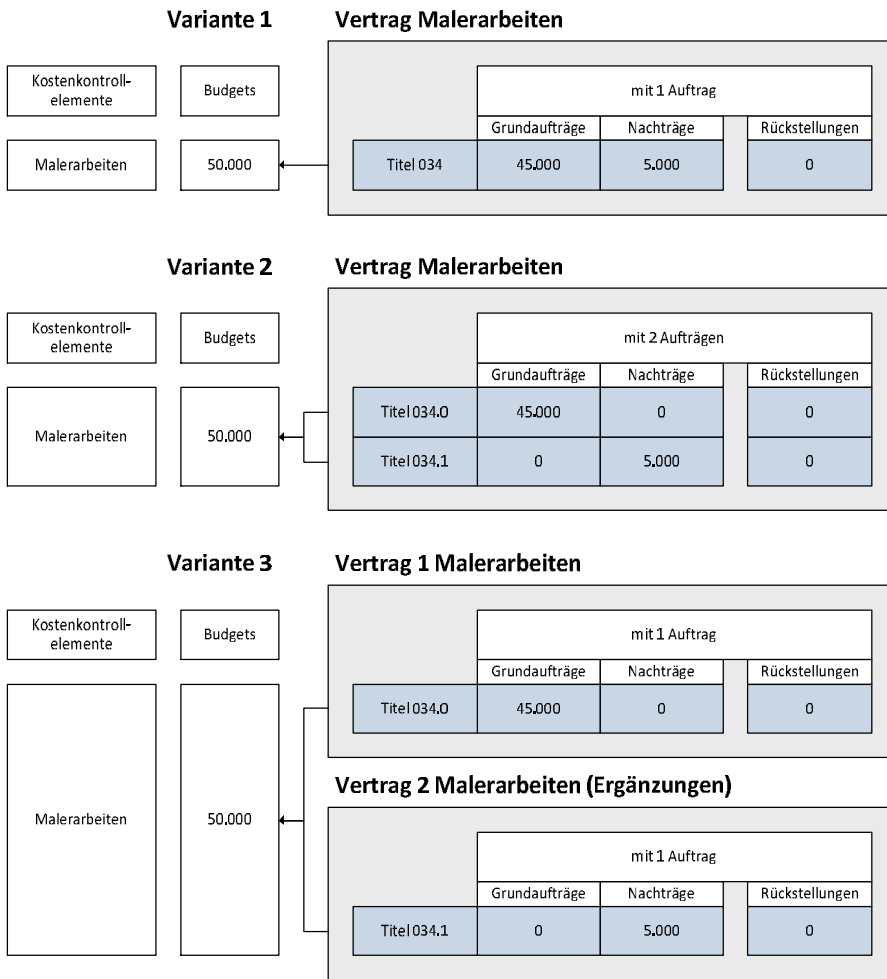


Ein Auftrag* wiederum wird immer einem Vertrag zugeordnet. Ein Vertrag beinhaltet einen oder mehrere Aufträge.

In [K3KostenControlling](#) wird durch das Fußnotenzeichen "*" auf den Inhalt von Rückstellungen aufmerksam gemacht.

Daher wird in K3KostenControlling differenziert zwischen Aufträgen, die das Ursprüngliche (Grundauftrag) und das Nachträgliche (Nachträge) beinhalten und Aufträgen*, die zusätzlich das Zukünftige (Rückstellungen) noch berücksichtigen. Diese Systematik wird auch auf den Abrechnungsbereich übertragen. Dort steht das Fußnotenzeichen für Sicherheitseinhalte.

Beispiel 1: Nachträge - 3 Varianten



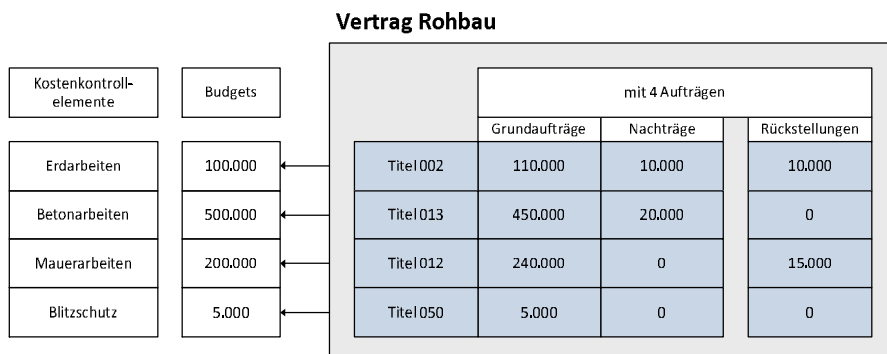
In [K3KostenControlling](#) erhalten die Anwender die Möglichkeit Nachträge völlig unterschiedlich zu organisieren.

Variante 1:
Der Vertrag Malerarbeiten besteht aus dem gleichnamigen Auftrag (Titel 034, STLB). Der oder die Nachträge werden als Auftragserweiterung dokumentiert. Dadurch erfolgt keine getrennte Darstellung der Abrechnung.
Vorteile: Es muss kein neuer eigener Auftrag oder Vertrag angelegt werden und zusätzlich bleibt die 1:1-Zuordnung (Budget-Auftrag) erhalten.

Variante 2:
Es wird innerhalb des Vertrages ein neuer Auftrag für Nachträge angelegt. Eine Unterscheidung findet mit Hilfe der Titel-Bezeichnung statt (Titel 034.0: Wert des Grundauftrags, Titel 034.1: Wert der Nachträge).
Vorteil: Es erfolgt eine getrennte Darstellung der Abrechnung ohne dass ein neuer Vertrag angelegt werden muss.

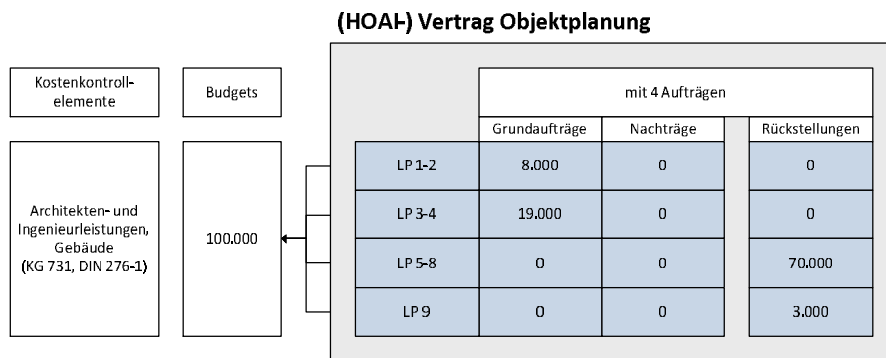
Variante 3:
Es werden zwei eigenständige Verträge angelegt. Der Vorteil dieser Variante besteht darin, dass getrennte Verträge auch getrennte Rechnungen erhalten können.

Beispiel 2: Vertrag Rohbau



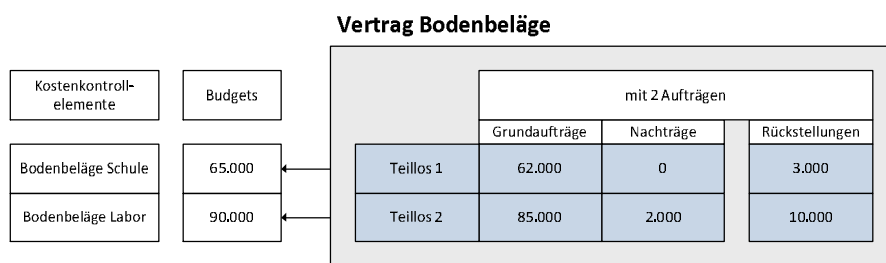
In [K3KostenControlling](#) erhalten die Anwender die Möglichkeit einen Vertrag Rohbau zu definieren und zu überwachen ohne die Unterteilung in Leistungsbereiche aufzugeben. Durch die Gegenüberstellung Aufträge-Budgets ist sichergestellt, dass Kostenabweichungen rechtzeitig erkannt werden. Bei Einheitspreisverträgen werden durch das Aufmaß zu einem frühen Zeitpunkt eventuelle Mehr- bzw. Minderkosten sofort angezeigt. Bei pauschalen Vergabeformen ist ein Erhalt der Differenzierung von unschätzbarem Vorteil. Leistungsbereiche können dem Terminplan zugeordnet und somit überwacht werden. Die durch die Pauschalierung verloren gegangene direkte Leistungsmessung, kann zum Teil egalisiert werden. Zahlungspläne können dadurch synchronisiert und überprüft werden.

Beispiel 3: Stufenbeauftragung



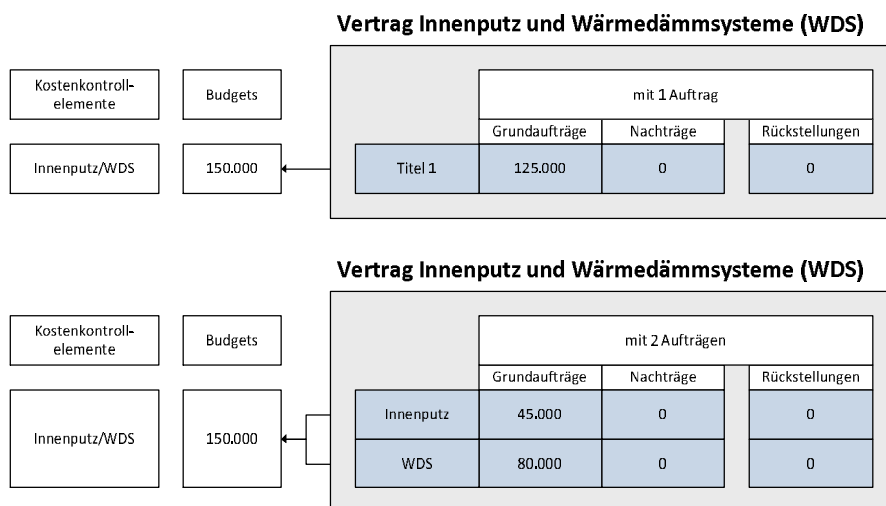
In [K3KostenControlling](#) erhalten die Anwender die Möglichkeit einen Vertrag mit Stufenbeauftragung zu erstellen. Je nach Projektfortschritt können die im Vertrag vereinbarten Leistungsstufen abgerufen und Schritt für Schritt verbindlich beauftragt werden. Sollte das Projekt auf Grund von Auflagen oder mangels Interesse nicht realisiert werden können, wird die Abrechnung für die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen erheblich vereinfacht. Eine Leistungsaufteilung in Aufträge empfiehlt sich generell für umfangreiche Vertragsinhalte.

Beispiel 4: Bauabschnitte



In [K3KostenControlling](#) erhalten die Anwender die Möglichkeit einen Vertrag über mehrere Bauabschnitte zu erstellen. Vorteil dieser Vorgehensweise ist die getrennte Darstellung der Abrechnung und somit die Möglichkeit einer Kostenträger- oder Kostenstellenzuordnung. Der Vertrag hält jedoch die Teile (Aufträge) in einer übergeordneten Struktur für Summenbildungen oder komprimierte Berichtsdarstellungen zusammen.

Beispiel 5: Umsatzsteuer



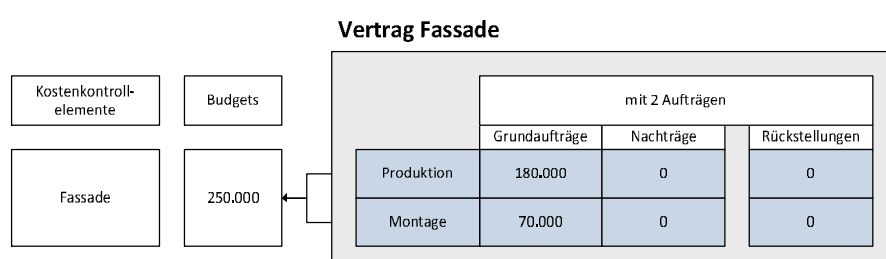
"Ist ein eigenständiger Leistungsteil vor der Umsatzsteuererhöhung vollendet und abgenommen, so kann dieser Teil gesondert abgerechnet werden."

In [K3KostenControlling](#) erhalten die Anwender für diesen Sachverhalt die Möglichkeit einen Vertrag nachträglich aufzuteilen. Dadurch kann der vor dem Stichtag günstigere Umsatzsteuersatz für die Abrechnung herangezogen werden.

Selbstverständlich kann auch alternativ ein zweiter eigenständiger Vertrag erstellt werden (siehe Beispiel 1). Dieser Vertrag erhält dann eine proprietäre Rechnungslegung.

Sind innerhalb eines Vertrages unterschiedliche Umsatzsteuersätze zu berücksichtigen, ist eine Leistungsaufteilung bereits von Beginn an zu wählen. Beispiel: Pflanzenlieferungen und deren Einpflanzungen.

Beispiel 6: Einzelrechnung



In [K3KostenControlling](#) erhalten die Anwender die Möglichkeit Einzelrechnungen auf einen eigenen Auftrag zu buchen. Der Vorteil besteht darin, dass Einzelrechnungen einem eigenen Auftrag zugeordnet werden und bei kumulierender Rechnungsstellung nicht beachtet werden müssen. Diese Vorgehensweise kann auch für Vorauszahlungen ohne Anrechnung eingesetzt werden.

Beispiel 7: Mehrere Aufträge aus zwei Verträgen

4 Aufträge, 2 Verträge, 1 Kostenk Kontrollelement (KKE)



Vertrag Betonbearbeitung

	mit 3 Aufträgen		
	Grundaufträge	Nachträge	Rückstellungen
Kernbohrungen	10.000	1.000	0
Betonsägearb.	5.000	0	0
Fugenschnitte	5.000	0	0

Kostenkontroll-elemente	Budgets
Erdarbeiten	100.000
Betonarbeiten	500.000
Mauerarbeiten	200.000
Blitzschutz	5.000

Vertrag Rohbau

	mit 4 Aufträgen		
	Grundaufträge	Nachträge	Rückstellungen
Titel 002	110.000	10.000	10.000
Titel 013	450.000	20.000	0
Titel 012	240.000	0	15.000
Titel 050	5.000	0	0

Die Leistungsbereiche (Erdarbeiten, Betonarbeiten, Mauerarbeiten, Blitzschutz) wurden hier als Kostenk Kontrollelemente (KKEs) eingesetzt . Für das Kostenk Kontrollelement Betonarbeiten wurde der Budgetwert 500.000 ermittelt. Die darin enthaltenen Leistungen wurden an zwei Auftragnehmer (zwei Verträge) vergeben. Innerhalb des Vertrages Rohbau (rechts) wurden neben den Betonarbeiten die Leistungen für Mauerarbeiten, Erdarbeiten und Blitzschutz beauftragt. Da es sich bei der Betonbearbeitung (links) um ein Spezialgebiet handelt, wurden diese Arbeiten an einen eigenen Auftragnehmer vergeben. Daraus ergeben sich 4 Aufträge - 3 Aufträge (Kernbohrungen, Betonsägen, Fugenschnitte) innerhalb des Vertrages Betonbearbeitung und ein Auftrag innerhalb des Vertrages Rohbau (Titel 013). Alle 4 Aufträge werden dabei getrennt abgerechnet. Vorteil: Keine Änderung der Kostengliederung/-struktur.

Alternativlösung: Budgetumbuchung auf ein neu zu erstellendes Kostenk Kontrollelement (KKE)

Vertrag Betonbearbeitung

	mit 3 Aufträgen		
	Grundaufträge	Nachträge	Rückstellungen
Kernbohrungen	10.000	1.000	0
Betonsägearb.	5.000	0	0
Fugenschnitte	5.000	0	0

Kostenkontroll-elemente	Budgets
Erdarbeiten	100.000
Betonarbeiten	475.000
Betonbearbeitung	25.000
Mauerarbeiten	200.000
Blitzschutz	5.000

Vertrag Rohbau

	mit 4 Aufträgen		
	Grundaufträge	Nachträge	Rückstellungen
Titel 002	110.000	10.000	10.000
Titel 013	450.000	20.000	0
Titel 012	240.000	0	15.000
Titel 050	5.000	0	0

Zusätzlich zum vorgenannten Beispiel wurde hier die Kostenstruktur angepasst (Budgetumbuchung). Ein Teilbetrag (25.000) wurde aus dem Kostenk Kontrollelement Betonarbeiten (500.000 - 25.000 = 475.000) in ein neu erstelltes Kostenk Kontrollelement Betonbearbeitung (25.000) umgebucht. Nachteil: Änderung der Kostengliederung/-struktur.

Fachbegriffe verständlich erklärt

Artikel

Kleinste Einheit oder Kundenpackung, die einzeln bestellt und nicht in kleinere Einheiten aufgeteilt werden kann. Der Begriff aus der Warenwirtschaft entspricht annäherungsweise dem Begriff des →Kostenkontrollelements (KKE) im KostenControlling.

Auftrag

Genau definierter Leistungsumfang innerhalb eines →Vertrages. Jeder Auftrag innerhalb eines Vertrages erhält einen eigenen Auftragswert der einem →Budgetwert gegenübergestellt wird. Der Auftragswert berechnet sich aus den Werten →Grundauftrag, →Nachträge und →Rückstellungen.

Bestellanforderung

Aufforderung an den Einkauf, ein Material oder eine Dienstleistung in einer bestimmten Menge zu einem bestimmten Termin zu beschaffen.

Bestellung

Aufforderung einer Einkaufsorganisation an einen Lieferanten oder an ein Werk, zu einem bestimmten Zeitpunkt eine bestimmte Menge an Materialien zu liefern oder Dienstleistungen zu erbringen. Der Begriff aus der Warenwirtschaft entspricht dem Begriff des →Vertrages im KostenControlling.

Bestellposition

Strukturierte Informationen über ein Produkt oder eine Dienstleistung in einem Vertrag. Der Begriff aus der Warenwirtschaft entspricht dem Begriff des →Auftrages im KostenControlling.

Budget(-wert)

Vorgegebenes Kostenlimit für ein Projekt oder ein einzelnes →Kostenkontrollelement.

Budgetnachtrag

Nachträgliche Erhöhung des →Budgetwertes. Dabei kann der Wert durch eine Budgetumbuchung oder durch eine Erhöhung „von außen“ verändert (meist erhöht) werden.

Debitor

Auftraggeber.

Fakturierung

Rechnungsstellung.

Fachlos

In der VOB/A werden Fachlose (vgl. § 5 Nr. 2) als nach Art und Fachgebiet zusammengehörende Bauleistungen definiert. Häufig entspricht ein Fachlos einem →Leistungsbereich. Ein Fachlos kann projektspezifisch festgelegt werden. Mehrere Fachlose können innerhalb eines →Vertrages oder zeitlich gemeinsam in einer →Vergabeeinheit vergeben werden.

Gewerk

Veraltete, heute aber noch weitgehend übliche Bezeichnung für die einzelnen gewerblichen Leistungen. Diese werden nach dem Standardleistungsbuch (StLB) des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB) als →Leistungsbereiche bezeichnet.

Grundauftrag

Ursprünglicher Auftragswert innerhalb eines →Auftrages.

Definition: Grundauftrag+Nachträge=Auftrag

Kostenarten

Nach der Art der Entstehung definierte Kostenanteile, zum Beispiel: Lohnkosten, Materialkosten, usw.

Kostengliederung

Ordnungsstruktur, nach der die Gesamtkosten eines Bauprojektes unterteilt werden.

Für die bauteilorientierten Gliederungsebenen der DIN 276-1 werden folgende Bezeichnungen eingesetzt:

1. Ebene Kostengruppe
2. Ebene Grob-, Makro-, Gebäudeelement
3. Ebene Funktions-, Fein-, Bauelement

Kostengruppe (KG)

Normierter Begriff aus der DIN 276-1: Zusammenfassung einzelner, nach den Kriterien der Planung oder des Projektablaufes zusammengehörender Kosten.

Als Kostengruppe werden entweder alle Ebenen einer →Kostengliederung oder die 1. Ebene der →Kostengliederung nach DIN 276-1 bezeichnet.

Kostenkontrollelement (KKE)

Synonym für ein projektspezifisches Kostenstrukturelement hinsichtlich eines durchgängigen KostenControllings.

Kleinstes Element der →Kostengliederung.

Entspricht häufig einem →Leistungsbereich oder einer Kostengruppe der 3. Ebene nach DIN 276-1.

Kostenstelle

Räumlich oder organisatorisch abzugrenzender Ort einer Organisation, an dem Kosten anfallen. Kostenstellen entsprechen z.B. einzelnen Auftraggebern, Gebäudeteilen oder Teilprojekten.

Kostenstruktur

Synonym für →Kostengliederung.

Kostenträger

Im Projektmanagement ist grundsätzlich das Projekt der Kostenträger. In der Regel fungieren jedoch auch unterschiedliche Auftraggeber, Gebäudeteile oder Teilprojekte als Kostenträger, so dass die Kostenkontrollelemente idealerweise als Kostenträgerstruktur dienen.

Kreditor

Auftragnehmer.

Leistungsbereich (LB)

Bauleistungen bestimmter Handwerks- und Gewerbebranche. Der Gemeinsame Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB) definiert in Form von Standardleistungsbüchern zusammengehörende Bauleistungen.

Leistungspaket (LP)

Zusammenfassung von mehreren →Leistungsbereichen. Wird es an einen Unternehmer vergeben entspricht das Leistungspaket dem →Vertrag.

LV-Position

Synonym für →Teilleistung.

Nachtrag (NA)

Zusätzlicher Auftragswert innerhalb eines →Auftrages.

Definition: Grundauftrag+Nachträge=Auftrag

Obligo

Zahlungsverpflichtungen.

Rückstellung

Voraussichtlicher Auftrags(teil)-wert innerhalb eines Auftrages.

Definition: Auftrag* =

→Grundauftrag+Nachträge+Rückstellungen

* einschl. Rückstellungen

Teilleistung (TL)

Die Teilleistung ist die kleinste Gliederungseinheit in einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis (LV).

Teilleistungsbereich (TLB)

Synonym für →Titel.

Teillos

In der VOB/A werden Teillose (vgl. § 5 Nr. 2) als nach Menge aufgeteilte Bauleistungen definiert. Ein Teillos kann projektspezifisch festgelegt werden (vgl. →Fachlos).

Titel

Als Titel wird meist ein Teil innerhalb einer Leistungsbeschreibung definiert. Entspricht einer Gruppierungsebene innerhalb einer Leistungsbeschreibung.

Vergabeeinheit (VE)

Eine Vergabeeinheit umfasst einen oder mehrere Leistungsbereiche, die zum gleichen Zeitpunkt innerhalb eines oder mehrerer Verträge (auch an unterschiedliche Auftragnehmer) vergeben werden.

Vergabepaket (VP)

Synonym für →Vergabeeinheit oder →Vertrag.

Vertrag

Ein Vertrag beinhaltet einen oder mehrere →Aufträge.

Neubau Produktionsgebäude: Übersicht (EUR ohne USt.)

	Budgets	Grundaufträge	Nachträge	Summe	Rückstellungen	Aufträge*	Freigaben	Hochrechnung	%	+/-	
Summe	13.756.208	11.735.754	650.170	12.385.924	479.346	12.865.270	11.477.642	13.893.258	+1,0%	+137.050	
100 Grundstück	1.178.284	1.252.007		1.252.007		1.252.007	1.252.007	1.252.007	+6,3%	+73.723	
1.010 Grundstückswert	1.110.000!	1.178.101		1.178.101		1.178.101!	1.178.101	1.178.101	+6,1%	+68.101	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: red;"></div>
1.020 Grundstücksnebenkosten	68.284	73.905		73.905		73.905!	73.905	73.905	+8,2%	+5.621	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: red;"></div>
200 Herrichten und Erschließen	154.269	141.583		141.583		141.583	140.297	141.333	-8,4%	-12.936	
2.010 Öffentliche Erschließung	154.269!	141.583		141.583		141.583!	140.297	141.333	-8,4%	-12.936	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
300 Bauwerk - Baukonstruktion	4.680.363	3.101.253	285.101	3.386.354	435.229	3.821.583	3.551.447	4.839.430	+3,4%	+159.067	
3.010 Baustelleneinrichtung	34.269!	21.158		21.158	20.452	41.610!	35.583	37.337	+9,0%	+3.068	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: red;"></div>
3.020 Bauvorbereitung	9.121!	5.979		5.979	-5.867	112!	112	112	-98,8%	-9.008	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.030 Erdarbeiten	96.128!	195.450		195.450	66.242	261.692	248.118	298.895	+210,9%	+202.768	<div style="width: 20px; height: 10px; background-color: red;"></div>
3.040 Entwässerungskanalarbeiten	73.581!	72.668	-16.363	56.305		56.305!	78.366	82.538	+12,2%	+8.957	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: red;"></div>
3.050 Abdichtungsarbeiten	47.898!	8.730		8.730		8.730!	6.256	6.589	-86,2%	-41.309	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.060 Betonarbeiten	916.812!	872.439	32.782	905.221	178.952	1.084.173!	1.092.520	1.154.488	+25,9%	+237.675	<div style="width: 20px; height: 10px; background-color: red;"></div>
3.070 Mauerarbeiten	247.118!	180.140		180.140	10.226	190.366!	170.161	170.161	-31,1%	-76.957	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.075 Porenbetonarbeiten	64.250!	38.608		38.608		38.608!	36.206	36.206	-43,6%	-28.044	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.080 Gerüstarbeiten	37.500!	409		409		409!	1.253	1.253	-96,7%	-36.247	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.090 Dachbekleidung Metall	280.628	133.207	65.355	198.561	10.226	208.787	178.400	280.628			
3.093 Bogendachkonstruktion	115.323!	95.323	10.006	105.329		105.329!	96.589	101.803	-11,7%	-13.520	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.095 Dachabdichtungsarbeiten	124.335!	114.659	2.480	117.139	2.556	119.695!	103.766	115.634	-7,0%	-8.701	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.098 Rauch- /Wärmeabzugsanlagen	25.565!	19.070	2.081	21.151	2.556	23.707!	17.778	17.778	-30,5%	-7.786	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.100 Fenster	641.752	67.375	59.568	126.942		126.942!	88.669	641.752			
3.105 Fassadensystem	369.348	66.587	46.080	112.667	10.226	122.893!	100.991	347.446	-5,9%	-21.902	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.110 Stahlbau	387.508	223.288	-10.434	212.854	0	212.854!	212.054	386.708	-0,2%	-800	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.120 Stahlblecharbeiten Wand	153.388	145.359	15.292	160.652	10.226	170.878	191.199	202.174	+31,8%	+48.786	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: red;"></div>
3.130 Trockenbau	191.468!	119.286	9.850	129.136	25.565	154.701!	104.037	104.037	-45,7%	-87.431	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.170 Wärmedämm-Verbundsystem	29.552!	32.283	3.089	35.373		35.373!	24.984	26.384	-10,7%	-3.168	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>
3.175 Innenputz	21.054	39.992	3.579	43.571	2.556	46.128!	56.726	59.831	+184,2%	+38.777	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: red;"></div>
3.180 Anstricharbeiten	71.415	48.477	3.500	51.977	17.895	69.872	46.450	50.590	-29,2%	-20.825	<div style="width: 10px; height: 10px; background-color: blue;"></div>